

Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **10 (1902)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dene, sehr wichtige Aufgaben zu erfüllen; sie steht in bestimmten Wechselbeziehungen zu inneren Organen. Zur Erledigung ihrer Aufgaben ist es notwendig, daß die gesamte Haut des Körpers möglichst häufig von der auf ihr haftenden Schicht von Fett, Schweiß, Staub zc. befreit wird, am besten im Bade. Unterlassungen dieser Reinigung rächen sich durch örtliche Hauterkrankungen oder durch Erkrankungen innerer Organe. Man benutze deshalb fleißig die Bäder.

Büchertisch.

Schriften der Vereine vom Roten Kreuz. Carl Heymanns Verlag, Berlin 1901. Heft I. Geschichte der Genfer Konvention. Ladenpreis 1 Mk.

Das erste Heft dieser Schriften, im Auftrage des Centralkomitees vom deutschen Roten Kreuz von Landgerichtsrat J. Meyer in Frankfurt a/D. bearbeitet, gibt in handlichem Oktavformat mit klarem Druck auf gutem Papier auf 64 Seiten einen überaus klaren Überblick über die Vorgeschichte, die Entstehung und Weiterentwicklung der Genfer Konvention. In sieben Abschnitte zerlegt, behandelt der erste „Kriegsrecht und Kriegskrankenpflege vor Abschluß der Genfer Konvention“. Dann folgen die verschiedenen Genfer Kongresse, die Errichtung der Genfer Konvention, die Verbesserungsversuche derselben, und schließlich behandelt der siebente Abschnitt die Haager Friedenskonferenz vom 18. Mai bis 29. Juli 1899 und die Errichtung der Konvention betreffend die Ausdehnung der Genfer Konvention auf den Seekrieg. Zahlreiche Quellenangaben, im Text eingefügte Wiedergaben von Dokumenten zeugen von gründlichem Studium des Gegenstandes. Für uns Schweizer wäre es zu wünschen, wenn neben dem deutschen Text der französische Urtext der Genfer Konvention Aufnahme gefunden hätte. Trotz einer gewissen, ich möchte sagen militärischen Kürze und trotz der teilweisen Sprödigkeit des Stoffes ist der Stil fließend und anregend. Die Schrift sei ganz besonders allen denjenigen empfohlen, von denen man, seien sie nun höhere Militärs oder Vorstandsmitglieder von Rot-Kreuz-Sektionen oder von Samaritervereinen zc., erwarten darf, daß sie die Geschichte des Roten Kreuzes, sowie die Geschichte und das Wesen der Genfer Konvention kennen.

Dr. Méville.

Tabelle der ersten Hilfsmittel bei Vergiftungen bis zur Ankunft des Arztes. Dritte, verbesserte Auflage. Zusammengestellt von Dr. J. Göttig, Apotheker in Basel. Selbstverlag des Verfassers. Preis 50 Ct.

In dieser Tabelle, die speziell für die Laienhilfe zusammengestellt ist, gibt der Verfasser eine reichhaltige und brauchbare Übersicht über alle gewöhnlichen und viele seltene Vergiftungen und die zu ihrer Bekämpfung angezeigten Gegenmittel. Wir empfehlen die Arbeit den Samaritervereinen zum Aufziehen auf Carton für ihre Samariterposten. Sie wird aber auch sonst gute Dienste leisten, überall wo es sich darum handelt, rationell und ohne Zeitverlust eine Vergiftung zu bekämpfen.

ANZEIGEN.

Das Stellenvermittlungsbureau der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule Bern

vermittelt kostenlos tüchtiges Personal für Krankenpflege und Wochenpflege (Worgängerinnen).^[9]

Anfragen an die Vorsteherin Fräul. L. Joder, Freiestraße 11a, Bern.

☛ Telephon Nr. 2151. ☚

(Nicht direkt an das Centralsekretariat.)

Krankenwärter gesucht

für unsern Spital in Brig. Bedingung: Gute Zeugnisse und Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache. Gute Bezahlung.

Offerten zu richten an ^[14]
Baugesellschaft für den Simplontunnel,
Brandt, Brandau & Co.
in Wintertthur.

Fingerlinge und Däumlinge

von Glacéleder zum Verbinden für verwundete Finger liefert pro Duzend 1 Mark, größerer Auf-
trag billiger ^{[Bra 4620] 15}

Hugo Krieg, Sagnau i/Schl.

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz“ wirksamste Verbreitung.